

Aufklärung über Blutegeltherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Blutegelbehandlung geplant. In Deutschland handelt es sich um eine Methode der Komplementären Medizin, die ergänzend oder statt den Methoden der Schulmedizin angewendet wird.

Verhaltensregeln für den Patienten vor der Behandlung

- Die Haut darf nicht parfümiert sein (auch kein Duschgel, Salben etc.)
- Aspirin, hoch dosierte Enzympräparate und ähnlich wirkende Blut verdünnende Medikamente müssen drei Tage vor der Behandlung abgesetzt werden
- Alle anderen Medikamente, die zum Zeitpunkt der Behandlung eingenommen werden, müssen angegeben werden, ebenso bekannte Allergien und bestehende Erkrankungen
- Vor der Behandlung nicht rauchen und keinen Alkohol trinken

Verhaltensregeln für den Patienten nach der Behandlung

- Entstandene Krusten auf den Bissstellen keinesfalls entfernen und nicht im Bereich der Bissstellen kratzen (ggf. dürfen Juckreiz stillende Salben aufgetragen werden)
- Ggf. behandelte Extremität schonen und mindestens zwei Tage hoch lagern
- Bei auftretenden Beschwerden, die nicht eingeordnet werden können, unverzüglich die Blutegeltherapeutin kontaktieren

Risiken und Nebenwirkungen

Bei dieser Therapie treten nur sehr selten Nebenwirkungen auf. Folgende Nebenwirkungen können auftreten:

- Blutung (verlängerte Nachblutung)
 - Juckende Hautrötungen um die Bissstellen (Allergieähnlich)
 - Sensibilisierung gegenüber Blutegelinhaltsstoffen
 - Hautinfektion
 - Anschwellen der regionalen Lymphknoten und des behandelten Körperteils
 - Pigmentstörungen, Vernarbungen an der Bissstelle
- Kontraindikationen
- Blutgerinnungsstörungen: z.B. Hämophilie
 - Einnahme blutgerinnungshemmender Medikamente: z.B. durch Falithrom®, ASS
 - Akute Magen- und Darmgeschwüre
 - Deutliche Blutarmut (Anämie)
 - Erhebliche Immunschwäche (AIDS, Chemotherapie)
 - Schwere chronische Erkrankungen (z.B. fortgeschrittene Krebserkrankungen, langjährige Dialyse, u.a.)
 - Ausgeprägte Wundheilungsstörungen (z.B. bei schlecht eingestelltem Diabetes mellitus, erheblichem Übergewicht, u.a.)
 - Bekannte Allergien gegen Blutegel-Inhaltsstoffe
 - Neigung zu überschießender Narbenbildung (Keloidbildung)

Nachbehandlung

Bei auftretenden Komplikationen (z.B. bei Durchbluten des Verbandes, oder anhaltender Blutung länger als 12 Stunden) ist eine umgehende Wiedervorstellung erforderlich.

.....
Ort, Datum, Uhrzeit Unterschrift des Heilpraktikers

Einverständniserklärung

Ich fühle mich über die geplante Blutegel-Behandlung ausreichend gut informiert und bin mit der Durchführung einverstanden. Über die möglichen Nebenwirkungen bin ich von Frau Doring aufgeklärt worden. Mir sind keine der o.g. Kontraindikationen bekannt. Ich habe keine weiteren Fragen und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Behandlung ein.

Ort, Datum Unterschrift Patient
Weitere Behandlung

Ich bin einverstanden, dass eine weitere Blutegel-Behandlung erfolgt.

Ort, Datum Unterschrift Patient